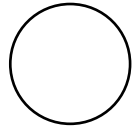


Hildburghäuser Bildungszentrum e.V.
 Fach- und Koordinierungsstelle
 Breiter Rasen 4
 98646 Hildburghausen
 Telefon: 03685 7923 151
 E-Mail: demokratie@hbz-hildburghausen.de

Landratsamt Hildburghausen
 Jugendamt
 Wiesenstraße 18
 98646 Hildburghausen
 Telefon: 03685 445 381
 E-Mail: demokratie@lrahbn.thueringen.de



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Aktiv gegen Rechtsextremismus,
 Gewalt und Menschenfeindlichkeit



Bundesprogramm "Demokratie leben!" "Partnerschaft für Demokratie"

Verwendungsnachweis / Projektabrechnung - Aktionsfonds

1. Wie hieß der Titel Ihres Projektes?

Projekttitel

2. Wer war der Projektverantwortliche Träger?

Name des Trägers:

Art oder Rechtsform
 des Trägers:

*gemeinnütziger
 Verein*

*Fach- und
 Koordinierungsstelle*

*Kirchliche
 Vereinigung*

sonstige:

Projektverantwortlicher/Ansprechpartner

Anrede, Titel:

Name; Vorname:

Straße/Hausnummer:

Postfach:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Internet:

3. Wann fand das Projekt statt?

Projektzeitraum:

von:

bis:

oder

am:

4. Wo fand Ihr Projekt statt?

Durchführungsort(e):

5. Was war die Zielstellung Ihres Projektes?

Zielstellung:

Ihr Projekt möglichst nur einem Hauptziel aus dem Aktionsplan des Landkreises Hildburghausen zuordnen!

- Vernetzung lokaler Akteure und Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements
- Flächendeckende Entwicklung eines **bejahenden** Demokratieverständnisses
- Maßnahmen gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und (Rechts-) Extremismus
- (Zusammen-) Leben in der Einwanderungsgesellschaft

Welche Ziele haben Sie mit Ihrem Projekt noch erreicht?

6. Welcher Personenkreis gehörte zu Ihrer Zielgruppe?

Hauptzielgruppe:

Bitte mindestens eine bis maximal drei Zielgruppen nennen

- | | |
|----------------------|--|
| Kinder | MigrantInnen, Flüchtlinge, AsylbewerberInnen |
| Jugendliche | ErzieherInnen, LehrerInnen |
| Zivilbevölkerung | Jugend- / SchulsozialarbeiterInnen |
| Politik & Verwaltung | Verein, (Sport, Kultur, Feuerwehr) |
| MultiplikatorInnen | Zivilgesellschaftliche Akteure, Ehrenamt |
| Sonstige | |

weitere bitte hier benennen!

Alter der Zielgruppe:

von:

bis:

einbezogene Teilnehmer:

ca.

Personen

Wie haben Sie die im Antrag genannte Zielgruppe erreicht?

Wie haben Sie die Zielgruppe in Planung und Durchführung einbezogen?

7. Welche Form der Projektdurchführung hatten Sie gewählt?

Projekttyp/-typen:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| Aktionstag/e | Projekt-/Materialentwicklung |
| Aufbau Netzwerk/e | Forschungsprojekt |
| Jugendbildung / Schülerprojekt | Medien-/Kulturprojekt |
| Workshop/s oder Tagung | Informationsveranstaltung |
| Ausstellung | Bildung/Weiterbildung/Qualifizierung |
| Sonstige | |

8. Wie war der Projektverlauf?

Schildern Sie bitte kurz den, möglichst chronologischen, Verlauf Ihres Projektes!

Fügen Sie diesem kurzen Sachbericht bei Bedarf ein zusätzliches Blatt als Anhang zum Verwendungsnachweis bei!

9. Wurde Ihrer Meinung nach Ihr Projektziel erreicht?

Ja

Nein

Wenn "Nein", worin könnten die Gründe dafür bestehen?

Was sollte man bei einer Wiederholung des Projektes verändern?

10. Wurde(n) Ihre Zielgruppe(n) erreicht, für die das Projekt gedacht war?

Ja

Nein

Wenn "Nein", worin könnten die Gründe dafür bestehen?

11. Wie wurde das Projekt durch Teilnehmer bewertet?

Gab es eine Rückkopplung durch die Teilnehmer?

Ja

Nein

Wurde das Projekt als "gelingen" / "Positiv" bewertet?

Ja

Nein

Feedback der Projekt-Beteiligten:

12. Nachhaltigkeit?

Wirkt das Projekt aus Ihrer Sicht nachhaltig?

Ja

Nein

Ist eine Wiederholung/Fortführung geplant?

Ja

Nein

13. Zusammenarbeit mit Kooperationspartner(n)?

Wurden weitere Kooperations- / Netzwerk-partner in das Projekt einbezogen? Wie?

Kooperationspartner	Art / Weise / Umfang der Einbindung

14. Wie wurden die Fördermittel eingesetzt?

a) Finanzierung - Einnahmen

	€uro	Bezeichnung
Erhaltene Zuwendung:		Fördermittel "Demokratie leben!" / "Denk bunt"
weitere Einnahmen:		Eigenmittel/ Eigenanteil
Hatten Sie weitere Einnahmen durch Eintrittsgelder, Verkaufserlöse, Spenden, andere Förderungen?		
Summe:		€

b) Finanzierung - Ausgaben

	€uro	Bezeichnung
Ausgaben:		
Welche Kosten sind entstanden?		
Ordnen Sie Ihre Ausgaben den Positionen Ihres Antrags zu, wenn möglich. Es sind nur beantragte Kosten förderfähig!		
Einzelaufstellungen bitte in der Belegliste aufführen!		
Summe / Differenz:		€ / €

Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben muss "0" ergeben!

Antragsteller ist Vorsteuer abzugsberechtigt: Ja Nein

15. Hinweise

- Eine Doppelförderung für das Projekt ist ausgeschlossen!
- Es gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) in der jeweils gültigen Fassung (Anlage des Bescheides)
- Reisekosten nur nach BRKG §5 Abs 1 (0,20€ / km, max. 130,-€ / Reise)
- den Honoraren wird die Honorarstaffel des Landes Thüringen zu Grunde gelegt. Aus der Abrechnung muss der Honorarsatz hervorgehen. Honorarverträge sind als Anlage in Kopie beizufügen!

16. Gender-Mainstreaming¹, Diversity-Management² und Inklusion³

(Wie) wurden die vorgeschriebenen Gleichbehandlungsvorgaben eingehalten / berücksichtigt / umgesetzt?

Ja

Nein

17. Veröffentlichungen

Sind im Zusammenhang mit Ihrem Projekt

Ja

Nein

Druckerzeugnisse entstanden?

Flyer, CD's, ...

Bei Antwort "Ja" sind dem Verwendungsnachweis **zwei Belegexemplare beizufügen!** Siehe Merkblatt zu den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Bundesprogrammes "Demokratie leben!".

Gab es über Ihr Projekt Veröffentlichungen in der regionalen oder überregionalen Presse?

Ja

Nein

Bei Antwort "Ja" bitte dem Verwendungsnachweis den **Ausschnitt - oder eine Kopie davon** - zu Dokumentationszwecken **beifügen**.

18. Bestätigung/Unterschrift

Mit den Mitteln wurde sparsam und wirtschaftlich verfahren!

Die Angaben stimmen mit den Belegen und Kassenbüchern überein!

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben mit meiner Unterschrift.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel der Einrichtung

Zusätzliche Vermerke

¹ Gender Mainstreaming - durchgängige, geschlechterunabhängige Gleichstellung wird berücksichtigt

² Diversity Management - Akzeptanz individueller Verschiedenheit und Vielfalt, positive Wertschätzung und Chancengleichheit von Minderheiten

³ Inklusion - umfassende, gesellschaftliche Teilhabe (gleichberechtigte Einbeziehung) bei vorliegender sozialen Ungleichheit